

1952 - 2022



Einladung

17. Filmfestival der FISAIC

29.09.2022 – 03.10.2022

BSW-Hotel Villa Dürkopp

Bad Salzuflen



STIFTUNGSFAMILIE
BSW & EWH



Vorläufiges Programm

29.09.2022	Anreise	
	16.00 Uhr	Sitzung der Technischen Kommission
	18.00 Uhr	Abendessen
	19.00 Uhr	Begrüßung
	20.00 Uhr	Eröffnung des Wettbewerbs und Projektion Filmblock I
30.09.2022	09.00 Uhr	Filmblock II und III
	10.00 Uhr	Programm für Begleiter
		Fahrt mit der Kurbahn durch Bad Salzuffen
	13.30 Uhr	Filmblock IV
		Kaffeepause
	15.30 Uhr	Projektion Filmblock V
		Abendessen
	19.30 Uhr	Projektion Filmblock VI
01.10.2022	09.00 Uhr	Projektion Filmblock VII
		Mittagessen
	13:30 Uhr	Filmblock VIII
	15.30 Uhr	Sitzung der Jury
	16.00 Uhr	Stadtführung
		Abendessen
	19.30 Uhr	Auswertung Jury und technische Kommission
02.10.2022	09.30 Uhr	Kulturprogramm
		Busfahrt und Besichtigung Hermansdenkmal
		Mittagessen
		Detmold, Freilichtmuseum mit Führung
	18.00 Uhr	feierliches Abendessen
	19.30 Uhr	Preisverleihung mit musikalischer Umrahmung
03.10.2022	Abreise	

Änderungen im Ablauf vorbehalten



ANMELDUNG

Landesverband _____

Zimmer inklusive Verpflegung und Programm		
Doppelzimmer pro Person	440 EUR	EUR
Einzelzimmer	490 EUR	EUR
Doppelzimmer für 1 Person	510 EUR	EUR

Angaben zum Teilnehmer

(Teilnehmer, Begleitung, ggf. jeweiliger Landesverband FISAIC):

Teilnehmer	
Bank	
Adresse der Bank	
Kontonummer (IBAN)	
Swift (BIC)	

Die Teilnehmergebühr überweisen Sie auf folgendes Konto

Kontoinhaber: Stiftung BSW
Kennwort FISAIC FILM
Bank: SPARDA Bank West
Adresse der Bank:
Kontonummer (IBAN): DE 96360605910002402402
SWIFT (BIC): GENEODED1SPE

Angaben zur Ankunft und Abfahrt in/von Bad Salzuflen

	Ankunft	Abfahrt
Datum		
Zug/Bus		

Anmeldung (Teilnahme) **30.04.2022**
Teilnehmergebühr **31. 05. 2022**
Anhang Nr. 1, 2, 3
Wettbewerbsarbeit (Filme)
Adresse Helmuth Koll
 Mühlenberg 18a, 18055 Rostock
E-Mail bswfilm@googlemail.com

**Die Anmeldung gilt erst nach Eingang der
Teilnahmegebühr als bestätigt**



Freizeitprogramm

BSW-Hotel Villa Dürkopp



In der im Jugendstil errichteten, unter Denkmalschutz stehenden Villa genießen Sie noch heute den Glanz vergangener Tage. In hohen Räumen mit stilvollen Kronleuchtern und bunt ornamentierten Fenstern bietet das Restaurant ein einzigartiges Flair. Die 65 Zimmer sind sehr modern und komfortabel eingerichtet und verfügen über Dusche/WC, TV, Telefon, Safe und WLAN.

Adresse: BSW-Hotel Villa Dürkopp, Obernbergstr. 2, DE – 32105 Bad

Salzuflen, Tel.: 0049 5222 3950

<https://www.stiftungsfamilie.de/urlaub/ferieneinrichtungen/bsw-hotel-villa-durkopp>

Bad Salzuflen



Die idyllische Stadt, durch die sich der Fluss Salze schlängelt, besticht durch einen schmucken Stadtkern. Die Salzsiederstadt fügt Historie und Moderne harmonisch zusammen. Viele der reichverzierten Fachwerkhäuser der Altstadt sind im 16. und 17. Jahrhundert erbaut worden und zeugen noch heute von der wirtschaftlichen Blüte Bad Salzuflens in jenen Tagen. In eben dieser Zeit erfuhr der europäische Baustil der Renaissance im Weserraum eine besondere Ausprägung. So auch das historische Zentrum von Bad Salzuflen. Die imposanten Gradierwerke im Herzen der Stadt

wirken wie ein riesiges Freiluft-Inhalatorium. <https://www.stadt-bad-salzuflen.de/>

Hermannsdenkmal



Das Hermannsdenkmal ist einer historischen Figur gewidmet: Dem Cheruskerfürsten Arminius. Er befahl germanische Stämme, die in der Schlacht im Teutoburger Wald drei römische Legionen des Feldherren Quinctilius Varus niederschlugen. Der Kampf ist deswegen auch als Varusschlacht bekannt. Erst viel später, im 19. Jahrhundert, kam im Zuge der napoleonischen Kriege die Geschichte um Arminius erneut auf: Man entdeckte ihn wieder - und er galt als "Gründer der deutschen Nation", der durch seinen Sieg gegen die Römer die germanischen Stämme geeint hatte. 1838 wurde der Grundstein der Kolossalstatue, dem Hermannsdenkmal, gelegt. Fertig wurde sie erst 1875. Erbaut von Architekt und Bildhauer Ernst von Bandel.

<https://www.hermannsdenkmal.de/>

Freilichtmuseum Detmold

Auf über 90 ha zeigen mehr als 100 vollständig eingerichtete Gebäude aus allen Landschaften Westfalens 500 Jahre ländliches Leben.



Zwischen dem Eingangsbereich und dem "Paderborner Dorf" verkehren Pferdewagen auf dem Museums Gelände, auf dem auch drei

Lokale die Besucher zum Rasten und Stärken einladen. Täglich wird altes Handwerk wie Mehlmahlen, Schmieden, Töpfern usw.

demonstriert. <https://www.museum.de/museen/lwl-freilichtmuseum>

